



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus zum allgemeinen Gebrauche in Kirchen, Schulen und Häusern

Friedrich Wilhelm <Hildesheim, Bischof>

Paderborn, 1798

Von dem englischen Grube.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27717

Soll man die geistlichen und leiblichen Güter auf gleiche Weise begehren?

Nein: die leiblichen soll man mit der Bedingung begehren: so es Gott gefällig, und uns nützlich ist: Herr! so du willst, kannst du mich reinigen. Matth. 8. c. 2. v.

Von dem englischen Gruße.

Wie soll man der Jungfrau Maria den englischen Gruß bethen?

Gegrüßet seyst du Maria, voll der Gnaden &c.

Warum wird dieses Gebeth der englische Gruß genennet?

Weil er mit den Worten anfängt, mit welchen der Erzengel Gabriel, als ein Gesandter Gottes, die seligste Jungfrau gegrüßet hat.

Wo kömmt dieses Gebethlein her?

Der erste Theil kömmt von dem Erzengel Gabriel her. Luc. 1. c. 28. v. Der zweyte Theil von der heiligen Elisabeth. Luc. 1. c. 42. v. Der dritte Theil von der katholischen Kirche, welcher vor mehr als tausend Jahren in der allgemeinen Kirchenversammlung zu Ephesus denselben gemacht hat

Warum wird Maria voll der Gnaden genennet?

Weil sie mit der heiligmachende Gnade sowohl, als vielen andern besondern Gaben und Gnaden erfüllet gewesen ist: wie es die heiligen Väter auslegen.

Warum heißt es: Der Herr ist mit dir?

Weil Gott besonders mit Maria durch seine Gnade gewesen ist, worin er sie also bestätigt hat,

hat, daß sie niemals die geringste Sünde begangen hat, wie solches die Katholische Kirche dafür hält, und die Ehre Gottes selbst erfordert.

Warum sagen wir: Du bist gebenedeyet unter den Weibern?

Weil sie vor allen Weibern zu einer Mutter Gottes erwählet, und deswegen mit unzählbaren Gnaden von Gott begabet worden ist. Es werden mich alle Geschlechter selig sprechen, weil derjenige, der da mächtig ist, große Dinge an mir gethan hat. Luc. I. c. 48. 49. v.

Warum wird Christus die gebenedeyte Frucht des Leibes Mariä genannt?

Weil Christus, der mit aller Gnade und Segen erfüllet war, in dem jungfräulichen Leibe Mariä sein Fleisch und Blut angenommen hat, und von ihr gebohren worden ist. Du wirst in deinem Leibe empfangen, und einen Sohn gebären, und wirst seinen Namen Jesus nennen. Luc. I. c. 31. v.

Warum hat die Kirche die letzten Worte hinzugesetzt?

1. Zu bekennen, daß Maria wahrhaftig eine Mutter Gottes sey, welches der Erzfeker Nestorius geläugnet hat. 2. Uns zu lehren, daß wir dieselbe in allem Anliegen, besonders für die Stunde des Todes eifrig anrufen sollen.

Ist es recht, daß man neben dem Vater unser den englischen Gruß bethet?

Ja: 1. Weil er nichts enthält, als was der Erzengel und die heil. Elisabeth auf Eingebung des heil. Geistes gesprochen, und die wahre Kirche, welche vom heil. Geiste regieret wird, verordnet hat.

2. Weil er vor uralten Zeiten von den Christgläubigen gebraucht worden ist. 3. Weil die Ursachen, und das Ziel und Ende, warum man ihn spricht, heilig und lobenswürdig ist.

Warum wird er denn gesprochen?

Darum, damit unser Gebeth im Vater unser desto kräftiger sey, wenn wir Christum unsern Herrn, und seinen heiligen Namen dabey melden, auch Gott in seiner werthen Mutter loben, und durch sie die göttliche Gnade begehren.

Wie wird unser Gebeth kräftiger?

1. Da wir in dem Namen Jesu bitten, den wir nennen. So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er es euch geben. Joh. 16. c. 23. v. 2. Da wir unser Gebeth Gott aufopfern durch die göttliche Mutter, welche bey ihm sehr angenehm ist. Du hast Gnade bey Gott gefunden. Luc. 1. c. 30 v. 3. Da wir Gott in seiner Mutter loben; wie der heilige Paulus sagt: Sie preisen Gott in mir. Gal. 1. c. 24. v.

Ist es Gott gefällig, ihn in seiner Mutter loben?

Ja freylich: es gefällt Gott, wenn man ihn in seinen Heiligen lobet; wie vielmehr, wenn er in seiner Mutter geehret wird. **Lobet den Herrn in seinen Heiligen.** 150 Psalm. 1. v.

Warum bethet man täglich drey mal bey dreyfachem Glockenzeichen den englischen Gruß?

Uns hiedurch der Menschwerdung Christi dankbarlich zu erinnern.

Was ist von dem Rosenkranze zu halten?

Es ist eine zwar nicht gebothene, doch sehr lobwür-

würdige, Gott angenehme und nützliche Weise zu bethen. Well 1. alles, was der Rosenkranz enthält, heilig ist. 2. Die Abberhung desselben zur Erinnerung der Geheimnisse des Lebens Christi, und zum Lobe Gottes, und seiner Mutter geschiehet.

Ist es aber recht, daß man das Ave Maria oft wiederhole, wie im Rosenkranze geschiehet?

Ja: denn das Wiederholen eines Grußes oder Gebeths kann nicht böse seyn. Christus selbst be-
thet zum drittenmale, und redet gleich dieselbige Worte. Matth. 29. c. 44. v.

Warum beobachtet man aber eine gewisse Zahl?

Es hat dieses seine geistliche Bedeutung und löbliche Ursache, als da ist, um sich desto ordentlicher gewisser Geheimnisse zu erinnern.

Drittes Hauptstück.

Von der Liebe und zehn Gebotten Gottes.

Von der Liebe.

Was ist und heißt die Liebe?

Die Liebe ist eine gnadenreiche, von Gott eingegossene Tugend, durch welche wir Gott den Herrn, als das höchste Gut um seiner selbst willen, unsern Nächsten aber um Gottes willen recht christlich lieb haben.

Wann wird die Liebe eingegossen?

Wann der Mensch getauft wird. Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen durch den heiligen Geist